



HESSISCHER LANDTAG

16. 04. 2020

SIA

Dringlicher Berichts Antrag

Christiane Böhm (DIE LINKE) und Fraktion

Aktuelle Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie in Hessen auf die soziale Infrastruktur und das Gesundheitswesen

Die Landesregierung wird ersucht, im nächsten Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss dringlich und öffentlich zu berichten:

Gesundheitswesen

1. Wie viele Menschen sind in Hessen zum aktuellen Zeitpunkt nachweislich mit COVID-19 infiziert? Wie viele davon sind inzwischen wieder genesen? Wie viele Menschen sind im Zusammenhang mit einer positiven Testung auf COVID-19 verstorben?
2. Weshalb wird in Hessen nicht die Zahl der Genesenen veröffentlicht?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zum Dunkelfeld im Rahmen der Corona-Pandemie vor?
4. Wie haben sich die Laborkapazitäten zur Testung auf COVID-19 in Hessen entwickelt?
5. Wie ist der Entwicklungsstand von Schnelltests, mit denen man feststellen kann, wer immunisiert ist?
6. Wie stellt sich das aktuelle Infektionsgeschehen in den unter Quarantäne stehenden Alten- und Pflegeeinrichtungen in Hessen dar?
7. Was wird vonseiten des Landes getan, um die alten Menschen zu schützen, aber sie nicht völlig zu isolieren?
8. Wie viel medizinische Schutzausrüstung welcher Schutzklassen konnte über die Taskforce Beschaffung der Landesregierung bereits erworben werden? Wie viel davon wurde bereits an wen verteilt?
9. Warum wurden Bestände des Katastrophenschutzes zu Beginn der Pandemie nicht bereitgestellt, um Engpässen zu begegnen?
10. Nach welchem Schlüssel wird medizinische Schutzausrüstung an Kliniken, Praxen und ambulante Dienste des Gesundheits- und Pflegesektors in Hessen verteilt? Inwieweit sind die Gesundheitsämter der Kommunen hierin einbezogen?
11. Wie stellt sich die aktuelle Versorgungslage mit medizinischer Schutzausrüstung in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens in Hessen dar? Insbesondere interessieren die ambulanten Pflegedienste, die ambulanten Hospizdienste, die Heilmittelerbringerinnen/Heilmittelerbringer und die sozialen Einrichtungen, die mit potenziell Erkrankten unmittelbar zu tun haben.
12. Welche Planungen gibt es zur Wiedereröffnung von Kliniken in Hessen? Wie weit sind Ihre Maßnahmen bisher gediehen? Mit welchen Trägern von welchen Kliniken sind Sie im Gespräch?
13. Inwiefern sollen Reha-Einrichtungen im Rahmen der Corona-Planungen genutzt werden?
14. Welche Planungen gibt es für die Nutzung von Einrichtungen, wie Turnhallen, etc., um Patientinnen und Patienten zu versorgen?

Soziale Infrastruktur

15. Welche Hinweise hat die Landesregierung zu zunehmenden Kinderschutzmeldungen und Inobhutnahmen in Hessen? Inwieweit sind präventive Maßnahmen (bspw. Hilfen zur Erziehung) ausgesetzt?

16. Inwieweit ist Personal in der Jugendarbeit inzwischen systemrelevant?
17. Plant die Landesregierung eine zentrale Erstattung der Kitagebühren an die Kommunen, um Eltern zu entlasten, die nicht von der Notbetreuung erfasst sind?
18. Wie sieht es mit der Auszahlung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket aus? Werden die Teile daraus, die von den Familien aktuell nicht in Anspruch genommen werden (beispielsweise kostenfreies Mittagessen), ausbezahlt? Gibt es Ihnen bekannte Maßnahmen vor Ort, die verhindern, dass Kinder keine ausreichenden Mahlzeiten bekommen?
19. Wie stellt sich die aktuelle Belegungssituation von Frauenhäusern in Hessen dar? Gibt es Hinweise zu vermehrter häuslicher Gewalt? Wird seitens der Landesregierung eine verstärkte Nutzung von Wegweisungen erwogen?
20. Welche Maßnahmen wurden in Hessen seitens der Landesregierung und der Kommunen ergriffen, um wohnungs- und obdachlose Menschen vor der Corona-Pandemie zu schützen? Wurden zusätzliche Unterkünfte bereitgestellt?
21. Welche Unterstützung erhalten die Kommunen, die Hotels, Pensionen, Jugendherbergen, etc. nutzen, um Gewaltopfer oder Obdachlose unterzubringen?
22. Welche Maßnahmen wurden zur Unterstützung von Migrantinnen und Migranten ergriffen? Ist die Mehrsprachigkeit von Informationen zur aktuellen Corona-Pandemie gewährleistet?
23. Plant die Landesregierung eine Auflösung von Gemeinschaftseinrichtungen für Geflüchtete zugunsten von Einzelunterbringungen, um das Infektionsrisiko zu minimieren?
24. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu den finanziellen Auswirkungen auf die Wohlfahrtsverbände und sozialen Träger in Hessen? Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für diese, da sie in der Regel von der Corona-Wirtschaftshilfe ausgeschlossen sind?
25. Wie stellt sich die Situation der Tafeln in Hessen dar? Welche Unterstützungsleistungen plant die Landesregierung?
26. Inwiefern sind Hilfen für Jugendherberge organisiert oder geplant?
27. Welche Hilfen gibt es für Sexarbeiterinnen/Sexarbeiter und über wen werden sie geleistet?
28. Wie sieht die Situation in den hessischen Jobcentern aus? Wie viele Anträge sind im März im Gegensatz zum Vorjahr dazu gekommen? Was tut das Land zur Unterstützung der gemeinsamen Einrichtungen?

Wiesbaden, 16. April 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler

Christiane Böhm